

Konzert für grosses Blasorchester

einsätzig.....
.....polystilistisch
.....
still.....
.....pulsierend
.....
dröhnend.....
.....

gewidmet meiner Frau Hanna und meinen Kindern
Minna, Tarja und Mathias

Danken möchte ich der Feldmusik Jona, speziell ihrem Dirigenten
Mathias Kofmehl,
der diese Komposition ermöglichte und zur Uraufführung brachte

Thomas Eckert wurde 1956 in Zürich geboren.
Er studierte Klarinette an den Konservatorien von Zürich und Genf.
Schon während des Studiums beschäftigte er sich intensiv mit improvisierter Musik.
Im Verlauf seiner Tätigkeit als Interpret, Improvisator und Komponist im Grenzbereich von Jazz und zeitgenössischer E-Musik, nahm er mit diversen Ensembles an internationalen Festivals wie Berlin, Leipzig, Paris, Le Mans, Nancy, Turku, Tallinn, Willisau etc. teil.
Ausgedehnte Konzerttourneen führten ihn nach Israel und in die ehemalige Sowjetunion.
Zahlreiche seiner Arbeiten sind durch Rundfunkaufnahmen und Tonträger dokumentiert.
Seit einige Jahren widmet er sich vermehrt dem Komponieren und arbeitet für verschiedene Theatergruppen.

Besetzungsliste und Anmerkungen

Besetzung

Holz	Blech	Schlaginstrumente
Flöten mindestens 6	Cornets mind. 3	(mindestens 4 Spieler)
Oboen 2	Trompeten mind. 4	Timpani
Fagott 1	Hörner mind. 4	Ride Cymbal, Crash Cymbal
Klarinetten mind. 8	Tenorhörner mind. 4	Snare Drum, Hi-Hat
Bassklarinette 1	Euphonium 1	2 Sets a 3 Toms / hi, mid., low
Alto Saxophone mind. 2	Posaunen mind. 4	Glockenspiel
Tenor Saxophone 2	Es Bässe 2	grosse Trommel, gr. Becken
Bariton Saxophon 1	B Bässe 2	Bongos, Peitsche
	Kontrabass 1	Tamtam

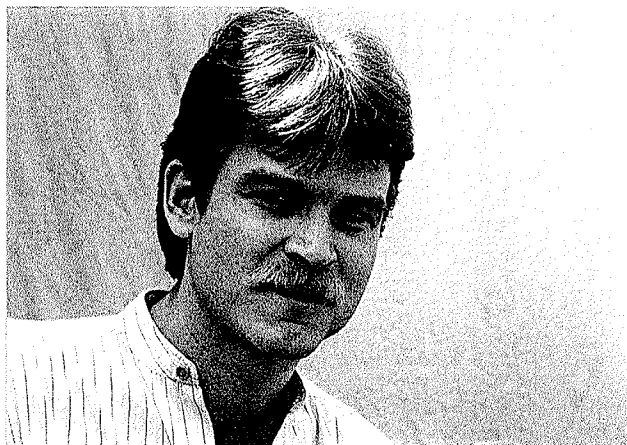
Anmerkungen für die Ausführenden

- bei Tönen, die die Länge eines Atemzuges übersteigen, sollen sich die Spieler der gleichen Stimme unmerklich ablösen (z.B. Flöte Takt 10)
- längere Noten als Achtel, die mit einem Staccatopunkt versehen sind, sind ahmslos kurz zu spielen
- bei liegenden Klängen in sehr leisen Passagen darf die rhythmische Präzision zu Gunsten des akzentlosen Pianissimoeinsatzes vernachlässigt werden (z.B. Horn und Tenorhornpassage ab Takt 160)
- alle dynamischen Bezeichnungen beziehen sich auf die oben erwähnte Besetzung
- nur die mit Swing Achtel bezeichneten Passagen in den einzelnen Stimmen dürfen ternär gespielt werden
- bei einigen schnellen Passagen kommen sogenannte „gedachte Noten“ vor, wie sie hauptsächlich im Jazz (Bebop) geläufig sind (z.B. ab Takt 42)
Wichtig bei dieser Spielweise ist die klare Artikulation der ersten Note unter einem Bindebogen, sowie das hervorheben der Akzente; übrige Töne können ausgelassen werden



Konzert für grosses Blasorchester

Thomas Eckert



Thomas Eckert

$\text{♩} = 60$

1. Flöte solo *mp* sostenuto

1. Oboe solo *mf* sostenuto

5

Flöten 1-4

Oboe 1+2

Fagott

Klarinetten 1-4 in B

Bassklarinete in B

Sax. alto 1+2 in Es

Sax. tenor 1+2 in B

Sax. bariton in Es

Cornet 1-3 in B

Trompeten 1-4 in B

Hörner 1-4 in F *pp*

Tenorhörner 1-3 in B *pp*

Euphonium in B

Posaunen 1-4

Es-Bass *pp*

B-Bass *pp*

Kontrabass *mf*

Timpani

Schlagzeug 1

Schlagzeug 2

Perkussion

5

A ♩ = 120 tempo giusto senza rubato

10 15

Fl. *pp* 3, 4

Ob. *pp*

Fg. *p*

Cl. 1. *pp* 2. *mp* 3. *mp* 4. *mp*

Bcl. *p*

Sax.a

Sax.t

Sax.b *p*

Cnt. 10 15

Tp.

Horn

Tenh. 1. *pp* 2.

Euph. *p*

Pos.

Esb. *pp*

Bb. *pp*

Kb. *mf*

Timp. 10 15

Dr.1

Dr.2

Perc. (Glockenspiel) *mp*

Fl. *pp* leggero

Ob.

Fg.

Cl. 2. 3. 1.

Bcl. *mf* sempre portato (quasi pizz.) simile

Sax.a

Sax.t

Sax.b

Cnt.

Tp.

Horn

Tenh.

Euph.

Pos.

Esb.

Bb.

Kb. pizz. *f*

Timp.

Dr.1

Dr.2

Perc.

